

(Hillje Tex. Dec. 1905? kein Datum, mit Bleistift auf Rückseite von Brief an Frau Ihle
Dez. 11. 1905)

Mein lieber Herr Hanschke!

Wohl haben wir die Quittung vor 6 Wochen erhalten, doch warten wir vergebens auf das Einreichen des Traktats, ebenso auch auf die Beantwortung unseres Brief. Sie wissen ja, daß auch wir zu Ihren Gesinnungsgenossen gehören, sonst hätten Sie vor ein paar Jahren nicht gewünscht, einige 1000 mit unseren Ansichten in Tex. zu haben. Wir sind nicht allein. Deshalb nur rasch eingereicht. Die Fortschrittsfreunde sind da, **nur fehlt die Organisation** und dafür ist das herrliche Flugblatt unseres hochverehrten **Hielscher** ausgezeichnet. Sobald wir unsere Vorachtung würdigen, Gleichgültigkeit und ... Stumpfsinnigkeit allen, allen geistigen Fragen gegl... einsehen, kann uns verziehen werden, aber nicht eher, und je eher wir das einsehen, desto besser für uns und unsere Nachkommen. Denn wir haben durchaus keine Ursache sorglos in die Zukunft zu sehen, so lange nur die Kirchen zur Verdummung, anstatt Aufklärung Hallen aufstellen. Beigefügte zwei Gedichte zeigen die Berechtigung meiner Wünsche, und die Pflicht, dieselben zu erfüllen. **Also machen Sie in der Freien Presse den Anfang**, Freie Gemeinden und Sozialisten-Klubs zu gründen. Andere Redakteure werden Ihrem Beispiel folgen. Freidenker sind alle Redakteure und jeder gute Mensch ist ein Sozialist, so wie auch Jesus schon einer war für die Armen und Unterdrückten. Die Gesunden bedürfen des Arztes nicht. Eben kommen Sie ja von New York zurück, wo neben dem Reichthum der Millionäre und anderer, die Massen im Elend verkommen, darin wo für 60.000 Kinder kein Raum zur Schule vorhanden. Deshalb dürfen wir uns nicht schämen von unseren Gegnerorganisationen zu lernen. Es ist der einzige Vorzug den die jetzige Zivilisation aufzuwehren hat gegen frühere Jahrhunderte, daß nämlich die Organisation der Fortschritts-Freunde International jetzt deshalb nochmals, Organisation aller guten Menschen, und um jeden Preis die Waffen nieder. Zu was brauchen wir so viele Soldaten, Kannonen, Kriegsschiffe und Festungwerke? Hat nicht der Erfinder der Schubkarre die einfache praktische Idee, den 2 Handhaben ein Rad beizugeben, mehr für die Menschheit gethan als alle Befestigungswerke und Kannonen? Krieg ist eine Schande für jedes zivilisierte Land. Wir brauchen ja nur zu fragen, welcher Mensch will toteschossen sein? Laßt uns Schulen anstatt Kirchen bauen, und von den Kriegswaffen Pflugscharen machen, dann hören die Kriege auf, ebenso wird Zuchthaus und Gefängnisse überflüßig.

Mag auch schwer der Anfang scheinen,
Viel vermag Beharrlichkeit ---
Großes schafft sie oft uns Kleinen,
Und allmächtig ist die Zeit. ---

(Maria)